
Konzept zur Prävention



Grundsätzliches

Das Schulleben an der Oberschule Fintauschule ist geprägt von einem sozialen und freundlichen Miteinander. Die beste Präventionsarbeit an der Fintauschule sind ein angenehmes Klassen- und Schulklima, ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Lehrkräften, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie Schülerinnen und Schüler. Dieses wird durch eine wertschätzende Schulkultur gefördert. Die Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit der Schule, gemäß dem Motto „Ein Jeder zählt, ein Jeder ist einzigartig“ wird durch schulische Präventionsangebote gefördert. Oberstes Ziel der schulischen Präventionsarbeit ist, dass die Schülerinnen und Schüler zu selbstbewussten und selbstbestimmten Persönlichkeiten heranwachsen. Umsichtigkeit, Toleranz und ein respektvoller Umgang mit den Mitmenschen stehen an vorderster Stelle. Präventionsangebote fördern und erweitern die sozialen Kompetenzen des Miteinanders. Im Wesentlichen beinhaltet die schulische Präventionsarbeit Gewalt- und Suchtprävention. Beide Bereiche sind gleichzeitig auch Inhalte der Medienprävention.

Angebote

In folgenden Bereichen könnten z.B. Programme angeboten werden:

- Sozialtraining
- Medienkompetenz
- Gemeinschaftsförderung
- Suchtprävention

Jahrgang 5

In Jahrgang 5 liegt der Schwerpunkt aktuell auf dem Erlernen und Erweitern der Sozialen Kompetenzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei unterstützt werden, sich in eine neue Gruppe und Lernumgebung einzufinden. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Präventionsarbeit liegt im Bereich der Medienkompetenz. Um diese Ziele umzusetzen, bieten sich nachfolgende Angebote und Projekte an.

Sozialtraining

Ich - Du - Wir. Ziel des Trainings ist es, soziale Kompetenz zu fördern. In dem Training werden Wahrnehmung, Kommunikation, Kooperation, der Umgang mit Gefühlen, Möglichkeiten der Konfliktlösung und Einfühlungsvermögen geschult. Sich selbst mit seinen Stärken und Schwächen kennen und sich der eigenen Werte bewusst werden, ist ein wichtiger Bestandteil des Sozialtrainings. Die Mitschülerinnen und Mitschüler und die Verschiedenheiten zu erfahren und

diese zu akzeptieren, ist eine wichtige Voraussetzung, um dann zusammen zu lernen, zu handeln und Spaß zu haben.

Aktionstag Internet

Der Aktionstag Internet ist ein medienpädagogisches Angebot für niedersächsische Schulklassen, welches durch das Kultusministerium und die Landesmedienanstalt finanziert wird. Durchgeführt werden kann zum Beispiel ein Projekt von Blickwechsel e.V..

Baustein 1

Die Schülerinnen und Schüler werden beim Einstieg in die Nutzung des Internets geschult. Sie werden an die Angebote des Internets, besonders an die sozialen Netzwerke herangeführt und über die Möglichkeiten, aber auch die Probleme und Gefahren der Nutzung aufgeklärt.

Baustein 2

Begleitend zu dem Aktionstag Internet wird eine Lehrerfortbildung angeboten. Sie lehnt sich thematisch an den Aktionstag für Schülerinnen und Schüler an und schult auch die Lehrkräfte im medienpraktischen Umgang.

Medienbildung

Zur Vorbereitung auf die Einführung der iPads werden die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Umgang mit dem iPad geschult. Zu den Unterrichtsinhalten gehören neben dem Kennenlernen und dem Benutzen der Programme genauso die Regeln zur iPad-Nutzung als auch Datenschutz-relevante und andere präventive Inhalte.

Jahrgang 6

In Jahrgang 6 legen wir den Schwerpunkt zur Zeit auf die Gewaltprävention sowie weiterhin auf die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Projekte und Angebote im Rahmen der Präventionsarbeit in diesem Jahrgang könnten sein:

Wir sind stark

Ist ein Projekt von der Polizei für Jugendliche gegen Gewalt und für Zivilcourage. Dieses zweitägige Projekt findet in Kooperation mit der Polizei statt. Den Schülerinnen und Schüler wird die Bedeutung von Zivilcourage, Kommunikations- und Empathiefähigkeit vermittelt. An den zwei Tagen werden den Schülerinnen und Schülern Handlungsalternativen aufgezeigt und sie entwickeln eigene Strategien, um Gewalt zu verhindern. Dabei erlernen sie sinnvolles Helfer- und Opferverhalten.

Sicher vernetzt

In diesem ganztägigen Workshop werden Anwendungsmöglichkeiten, Chancen und mögliche Gefahren von Kommunikationsplattformen im Netz thematisiert. Es geht unter anderem um soziale Netzwerke, Umgang mit sensiblen Daten und Cybermobbing. Die Schülerinnen und Schüler lernen Tipps und Tricks für das sichere Kommunizieren und verschiedene Beratungsangebote kennen, bei denen man sich Rat holen kann. Durchgeführt werden kann zum Beispiel das Projekt von Blickwechsel e.V..

Medienbildung

Um die Schülerinnen und Schüler im Umgang und dem Arbeiten mit dem iPad zu schulen, werden gezielte präventive und begleitende Inhalte vermittelt. Dazu gehören neben dem weiteren Kennenlernen und Nutzen der Programme auch Datenschutz-relevante und andere präventive Inhalte.

Jahrgang 7-8

In Jahrgang 7 und 8 arbeiten wir im Rahmen der Prävention zu den Themen Tabak und Alkohol. Die nachfolgenden Angebote und Projekte bieten sich u.a. zur Suchtprävention an und könnten durchgeführt werden:

Klarsicht

Klarsicht ist ein BZgA-Mitmachparcours zu den Themen Tabak und Alkohol. Er wird in Kooperation mit externer Unterstützung durchgeführt. Das Ziel von Klarsicht soll sein, dass die Schülerinnen und Schüler „klar sehen, den Durchblick haben und sich nichts vormachen“ lassen.

An fünf verschiedenen Stationen setzen sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur kognitiv, sondern auch auf emotionaler und auf verhaltensbezogener Ebene mit den Themen Alkohol und Tabak auseinander.

Der Parcours informiert über die Wirkungen und Suchtpotentiale und fördert eine kritische Haltung. Die Jugendlichen sollen dabei unterstützt werden, die Risiken von Tabak- und Alkoholkonsum kennen zu lernen und verantwortungsbewusst zu handeln.

Tom & Lisa

Bei Tom und Lisa geht es um ein interaktives Planspiel: Tom und Lisa feiern ihren Geburtstag, die anwesenden Jugendlichen sind als Geburtstagsgäste beteiligt und lernen spielerisch, wie ein verantwortlicher Umgang mit Alkohol aussieht und wie sie in Gefahrensituationen richtig reagieren können. Mithilfe eines Interviews, das die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern führen, wird der familiäre Austausch angeregt.

Präventionsangebote sollten sich an den aktuellen Bedarfen und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler richten und sollten somit flexibel zu gestalten sein. Aus diesem Grund behalten wir es uns vor, dieses Konzept regelmäßig zu überarbeiten und zu erweitern.

Rechtliche Hinweise

Stand der Arbeit: September 2021

© Sämtliche Texte, Bilder und andere veröffentlichte Informationen unterliegen -sofern nicht anders gekennzeichnet- dem Copyright der Creative Commons Lizenz oder werden mit Erlaubnis der Schule veröffentlicht.

© Jede Verlinkung, Vervielfältigung, Verbreitung, Sendung und Wieder- bzw. Weitergabe der Inhalte ist ohne schriftliche Genehmigung der Fintauschule Lauenbrück ausdrücklich untersagt.